

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 63

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 63

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge — Abhanden gekommene Wertmittel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Nationalitätsausweis beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich. — Rechtsstillstand für Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtige im aktiven Dienste. — Handel mit Gold, Silber und Platinabfällen. — Lederversorgung des Landes. — Beschlagnahme von Lebensmittelvorräten. — Verzeichnis der Ausfuhrverbote. — Konsulate. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France. — Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine. — Liste des interdictions d'exportations. — Consuls. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amthcher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buehauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (601)

Failli: Fivaz, Teli, boulanger, à Tramelan.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} mars 1916.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 20 mars 1916, à 3 heures après-midi, au bureau de l'office des faillites, à Courtelary.
Délai pour les productions: 15 avril 1916.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (616)

Failli: Moullet, Alfred, limonadier, à Bulle.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1916.
Première assemblée des créanciers: vendredi, 24 mars 1916, à 3 heures du jour, à la salle du tribunal, au Château de Bulle.
Délai pour les productions: 18 avril 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (602)

Im Konkurse über Reichling, Edwin, Bootbau und -vermietung, in Küsnacht, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 25. März 1916 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgerichtes Meilen einzurichten.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (617)

Succession répudiée Panchaud, Aimé, décédé à Siviriez.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (604)

Gemeinschuldner: Heizmann-Schmitt, August, in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. März 1916.

Kt. Appenzell I.-Rh. Konkursamt Appenzell (605)

Gemeinschuldner: Neff, Jos., Hoferbad, Appenzell.
Anfechtungsfrist: Bis 25. März 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château-d'Oex (612)

Failli: Société Anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, à Château-d'Oex.
Délai pour intenter l'action en opposition: 25 mars 1916.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (613/14)

Les liquidations par voie de faillite ouvertes contre: Chamorel, Fernand, entrepreneur, à Lausanne, par ordonnance du 15 février 1916, et

Gucc, François, négociant, à Lausanne, par ordonnance du 18 janvier 1916,

sont été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendues le 11 mars 1916, par décision du juge de la faillite.

Délai d'opposition à la clôture: 25 mars 1916.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (618)

Failli: Scherff, Emile, Chemin de Fossard 164, à Cbène.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 février 1916.

Date de la suspension: 11 mars 1916, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 25 mars 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Luzern Konkursamt Altishofen (603)

Gemeinschuldner: Elmiger-Achermann, Johann, Schuhhandlung, Dagmersellen.

Datum des Schlusses: 9. März 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (579^a)

I. Liegenschaftsteigerung

In der konkursrechtlichen Liquidation des Nachlasses der Frau Schaufelbühl, geb. Madl, M. J., Möbelhandlung, in Zürich 4, Bäckerstrasse Nr. 51, gelangt Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Werdburg, an der Werdstrasse Nr. 31, in Zürich 4, auf erste öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Remise und gewölbtem Keller, an der Bäckerstrasse Nr. 51 - Ecke Rothwandstrasse, in Zürich 4, unter Nr. 1376 für Fr. 150,000 assekuriert.
- 2) a 14,7 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 4292. Das Verwertungsprotokoll liegt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (606)

Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse der Immobiliengenossenschaft Lindenschach, in Zürich 6, gelangen Dienstag, den 4. April 1916, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Pfirsichstrasse Nr. 8, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 946 für Fr. 91,900 assekuriert, mit 334,6 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2374.
- 2) Ein Wohnhaus, Pfirsichstrasse Nr. 10, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 952 für Fr. 91,200 assekuriert, mit 329,5 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2384.
- 3) Ein Wohnhaus, Schaffhauserstrasse Nr. 76, in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 983 für Fr. 120,000 assekuriert, mit 496,7 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 2501.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. März 1916 an beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (neue Beckenhofstrasse Nr. 33) zur Einsicht auf.

Anlässlich dieser Steigerung erfolgt Zusage.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten (615)

Konkursrechtliche Liegenschaftenganten

Erste Steigerung

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Pozza, Franz, Bauunternehmer, Altstätten.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 19. April 1916, abends 6 Uhr, im Gasthaus zur Krone, Altstätten.

Grundpfänder:

I.
Ein Wohnhaus Nr. 3422, brandversichert für Fr. 17,700, samt Platz und Garten im Wiesental, Altstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil; Mass: 352 m².
Schatzung: Fr. 20,000.

II.

Ein Wohnhaus Nr. 3385, brandversichert für Fr. 19,900, samt Platz und Garten, im Wiesental, Altstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil; Mass: 397 m².
Schatzung: Fr. 22,500.

III.
Ein Wohnhaus, Villa, brandversichert unter Nr. 3233, für Fr. 32,900 samt Tummelplatz und Garten an der Stäldenstrasse, Altstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil; Mass: 505 m².
Schätzung: Fr. 38,000.

IV.
Ein Wohnhaus mit Ladenlokal, brandversichert unter Nr. 3263 für Fr. 34,500, samt Platz, an der Stäldenstrasse, Altstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil; Mass: 277 m².
Schätzung: Fr. 37,000.

V.
Ein Wohnhaus Nr. 245, brandversichert für Fr. 7400, samt Tummelplatz und beiliegendem Boden, an der Stäldenstrasse, Altstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil; Mass: 875 m².
Aufhebung der Steigerungsbedingungen: Ab 1. April 1916.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (607)
(auf Requisition des Konkursamtes Werdenberg)
Konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung
I. Steigerung

Gemeinschuldner: Sprecher, Mathes, Viehhändler, in Buchs.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 17. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Ochsen, in Ragaz.

Grundpfand:

- Das Heimwesen an der Fläscherfahrstrasse, bestehend in Wohnhaus mit Metzgerei, assekuriert für Fr. 32,900, und 194 m² Hofstatt samt Zubehör zum Geschäftsbetrieb (mechanische Einrichtungen und Maschinen).
- Das Waschhaus mit Wursterci, assekuriert für Fr. 2700 und 62 m² Hofstatt.
- Die Schweinestallung, assekuriert für Fr. 300, mit Düngerplatz und 46,7 m² Hofstatt.
Schätzungssumme: Fr. 65,000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 6. April 1916.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (608)
Konkursrechtliche Wertschriften- und Guthabensteigerung

Im Konkurs Sprecher, Math., Viehhändler, Buchs, gelangen Mittwoch, den 26. April 1916, nachmittags 2½ Uhr, in der «Traube», in Buchs folgende Wertschriften (Faustpfänder) und Buchguthaben auf konkursrechtliche Versteigerung:

- 1) 8 Aktien vom Kurhaus «Buchserberg», Buchs, Nrn. 635—639 und 907—909, Nominalwert je Fr. 100.
- 2) 5 Aktien vom Kurhaus «Voralp», Grabs, Nrn. 653—657, Nominalwert je Fr. 100.
- 3) Lebensversicherungspolice Nr. 305316, bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank (alte Stuttgarter), d. d. 6. August 1914, Versicherungsbeitrag Fr. 30,000, d. d. ohne Rückkaufswert; jährliche Prämie Fr. 1590.
Die im Sinne von Art. 86 V. V. G. zur Uebnahme des Versicherungsanspruches berechtigten Ehegatten und Nachkommen des Versicherten werden aufgefordert, spätestens 14 Tage vor dem für die Versteigerung festgesetzten Termin, sich beim obgenannten Amt über die Zustimmung desselben auszuweisen und den Rückkaufswert, bezw. den Betrag der damit pfandgesicherten Forderung zu übernehmen, resp. die Gantbedingungen zu erfüllen, mit der Androhung, dass bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung das Uebnahme-recht als verwirkt betrachtet würde.
Die Steigerungsbedingungen für obgenannte Faustpfänder liegen ab 15. April 1916 beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Dasselbst werden auch weiter gewünschte Aufschlüsse erteilt.
B. Diverse Buchguthaben in Beträgen von Fr. 2575, 472, 197 und 256.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (599)
Vente immobilière — Première enchère

Faillie: Société Immobilière des Bains chauds et Buanderie des Eaux-Vives, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Samstag, 15. April 1916, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Designation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune des Eaux-Vives.

- Ils consistent en:
- 1° La parcelle 4218, feuille 9, d'une surface de 6 ares 90 mètres, sur laquelle existent, Rue de la Buanderie, les bâtiments portant au cadastre les numéros suivants: a. 1789, d'une surface de 4 ares 90 mètres, servant de bains et buanderie, construit en maçonnerie; b. 1790, d'une surface de 31 mètres, servant de porche, construit en maçonnerie; c. 1791, d'une surface de 6 mètres, servant de dépendances (w-c), construit en maçonnerie; d. 1792, d'une surface de 27 mètres, servant de dépendances (garage), construit en maçonnerie.
 - 2° La parcelle 4219, feuille 9, d'une surface de 1 are 10 mètres, à destination de cour.
 - 3° La parcelle 4220, feuille 9, d'une surface de 1 are 20 mètres, à destination de rue.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, et tous objets et matériel d'exploitation désignés à l'inventaire sous les nos 4 à 46 comme accessoires d'immeubles, sans exception ni réserve.

Misc à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous de la mise à prix de trois cents mille francs, montant de l'estimation (fr. 300,000).

Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente, ainsi que l'inventaire, sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (611)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner: Britt & Cie., Stahlgießerei, in Biel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 20. März 1916, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (620)

Gemeinschuldner: Herzog, Franz, Möbelschreiner, Sentimattstrasse 6, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 23. März 1916, vormittags 10¼ Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichtes Luzern-Stadt.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (609^s)

Débitrice: Société anonyme N., à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire au sursis: Chs. Denni, préposé aux faillites, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant l'homologation: Mercredi, 8 mars 1916.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Bern Konkurskreis Biel (598)

Allgemeine Betreibungsstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
Schuldner: Kindler, Robert, Baumeister, in Nidau.
Auslauf der Betreibungsstundung: 30. April 1916.
Sachwalter: F. Känel, Buchhalter der Kantonalbankfiliale, Biel.
Eingabefrist: Bis 15. April 1916, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im I. Stock des Hotel Bielerhof, in Biel.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (610)

(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldner: Holenstein, Martin, Bäckermeister, Kasimirpfyfferstrasse Nr. 14, Luzern.
Datum der Verlängerung der Betreibungsstundung: 30. Dezember 1915.
Sachwalter: L. Widmer, Rechtsagent, Furrengasse 15, Luzern.
Eingabefrist: Bis 5. April 1916.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Brünig (oberer Saal), am Grendel, in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. April 1916 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (619)
Etat des revendications

Faillis: Némard et Bloch, négociants en chaussures, Coutance 7 et Rue de Rive 21.

L'état des revendications de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office susmentionné. Les demandes de cession de droits aux termes de l'art. 260 de la loi doivent être formulées dans un délai de 10 jours.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Titel laut Fertigung vom 12. April 1882 und vom 11. August 1886, Kapital Fr. 961.86; Unterpand: H. Buch, Obergerlafingen Nr. 48 Rügacker; Gläubiger: Bened. Winz, Benedikts sel., von Ziebach; Schuldner: Gottfried Schnyder, Johann Jakobs sel., Landwirt von und in Ziebach.
Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, innerhalb einer Frist von einem Jahr, denselben beim Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 112^a)

Solothurn, den 13. März 1916.

Der Gerichtstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten:
Alder, Fürsprech.

Première insertion

Selon ordonnance du 14 mars 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des titres suivants, de les déposer au greffe du sus dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis:

- 1° 2 cédules de la Caisse hypothécaire du Canton de Genève, de fr. 1000 chacune, portant les nos 3584 et 3585 (émission du 30 juillet 1912, série 1).
- 2° 2 cédules de fr. 500 chacune, portant les nos 3586 et 3587, même émission.
- 3° une lettre de gage de la Caisse hypothécaire du Canton de Genève, de fr. 500, portant le n° 25812, émission du 30 septembre 1914.
Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. 9 (W 111^a)

R. Michoud, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LA CONFIANCE, compagnie anonyme d'assurances sur la vie

Siège social: 2, Rue Favart, à PARIS

Le domicile juridique de la compagnie est élu pour le Canton de Lucerne chez Monsieur Jean Meyer, à Lucerne, Militärstrasse 1, en remplacement de Monsieur Berger. (D 12)

Berne, le 11 mars 1916.

Les mandataires généraux pour la suisse:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Chemische Produkte. — 1916. 11. März. Inhaber der Firma O. Landolt in Aarau ist Othmar Landolt, von und in Aarau. Agentur und Handel in chemischen Produkten; Rain Nr. 444.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Trikoteriewaren. — 1916. 10. März. Die Firma Jakob Laib, Fabrikation und Handel von Trikotierwaren, in Amriswil (S. H. A. B.

Nr. 26 vom 27. Januar 1899, Seite 102), erteilt Einzelprokura an Jakob Laib und Emil Laib, beide von Mühlebach, in Amriswil.

11. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz Söhne in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1803) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Inhaber der Firma Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz in Kreuzlingen ist Albert Lutz, von und in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz Söhne» übernimmt. Möbelfabrik.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Costruzioni. — 1916. 11 marzo. La ditta Taminelli Pietro, in Giubiasco, impresa di costruzione (F. u. s. di c. 8 febbraio 1915, n° 31, pag. 154), viene cancellata d'ufficio dietro decreto della pretura di Bellinzona, in data 10 marzo 1916, pel fallimento del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Ferblanterie pour bâtiments, couverture, etc. etc. — 1916. 10 mars. Battaglia et Cie., société en commandite ayant son siège à Lausanne, ferblanterie pour bâtiments, couverture, appareillage pour eau et gaz, spécialité de couverture en ciment ligneux, installation et vérification de paratonnerres (F. o. s. du c. du 14 mai 1912). Les bureau et atelier ont été transférés à la Rue de l'Industrie n° 6.

10 mars. Dans son assemblée générale du 15 février 1916, la Société Immobilière de Beau-Soleil, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 juin 1908, 22 novembre 1912 et 30 juin 1914), a nommé Emile Zumbrunnen, entrepreneur, à Lausanne, Bellevaux, comme administrateur, pouvant engager la société par sa seule signature, en remplacement d'Emile Lienhard, décédé.

10 mars. Société de St Jean La Liberté, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 avril 1905). Louis Pelet, professeur, a été nommé président; Arthur Lerch, architecte, secrétaire, et Henri Greminger, trésorier; tous domiciliés à Lausanne.

Architectes. — 10 mars. Bonnard et Picot société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, architecte (F. o. s. du c. des 28 mai 1907 et 1^{er} juillet 1911). Les bureaux ont été transférés à la Rue du Grand Chêne 5.

Vins et primeurs. — 10 mars. La raison M. Chavan, vins et primeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 octobre 1914), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Marchand-tailleur. — 11 mars. La société en nom collectif Koch et Riebel, marchand-tailleur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 novembre 1909), a transféré son magasin à l'Avenue de la Gare 29.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 11 mars. La raison F. Diacon-Bize, horlogerie, bijouterie et réparations en tous genres, à Renens (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1914), est radiée, le titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par le règlement fédéral sur le Registre du commerce.

Laiterie, épicerie, charcuterie. — 11 mars. Le chef de la maison A. Poffet, à Lausanne, est Alois Poffet, de Bössingen (Fribourg), domicilié à Lausanne. Laiterie, épicerie et charcuterie; Avenue du Rond Point 1.

Bureau de Morges

11 mars. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1916, la Société de fromagerie de Buchillon, société anonyme dont le siège est à Buchillon (F. o. s. du c. des 14 janvier 1911, n° 12, page 65, et 8 avril 1913, n° 89, page 626), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a nommé président: Fernand Perroud, à Buchillon, en remplacement de Charles Perroud.

Bureau de Moudon

Travaux en bâtiment, etc. — 11 mars. Les frères Ernest et Alexandre, fils de Jean Tedeschi, et Daniel, fils de Jean Piccini, de Bieno (prov. de Novare, Italie), domiciliés à Moudon, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Tedeschi frères & Piccini, une société en nom collectif qui a commencé le 10 mars 1915. Travaux en bâtiment; matériaux de construction.

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 11 mars. Le chef de la maison Wilh. Wunderlin, aux Tavernes, est Wilhelm, fils de Louis Wunderlin, de Wallbach (Argovie), laitier, domicilié aux Tavernes. Achat et vente du lait et de ses produits.

Bureau de Vevey

Porcelaines, cristaux, etc. etc. — 11 mars. Le chef de la maison Chs. Rougemont-Robert, à Vevey, est Charles-Louis, fils de Louis-Edouard Rougemont, de Neuchâtel, St-Aubin-Sauges, domicilié à Vevey. Porcelaines, cristaux, faïences, verrerie, articles de ménage; Grande Place n° 4.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37999. — 28. Februar 1916, 8 Uhr.

Schweizerische Lampenfabrik G. Levy & C^e, Fabrikation, Basel (Schweiz).

Beleuchtungsartikel, sowie Koch- und Heizapparate für flüssige und gasförmige Brennstoffe und Elektrizität. Bedarfsartikel für die Elektrotechnik. Lampengläser, -glocken und -schirme. Haushaltsartikel, insbesondere solche aus Blech, Glas, Porzellan und Ton. Haus- und Küchengeräte.

Regent

Nr. 38000. — 4 mars 1916, 8 h.

J. V. Degoumois, successeur de H. V. Degoumois „Protector Watch Factory“, Fabrication d'horlogerie, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes et cartons d'emballage de montres.



(Transmission du n° 10604 de H. V. Degoumois «Protector Watch Factory», à La Chaux-de-Fonds.)

Nr. 38001. — 7. März 1916, 8 Uhr.

Marie Stich, Fabrikation, Kleinlützel (Schweiz).

Kräuterwickel, -pflaster und -verbände, sowie andere Heilmittel für Menschen und Tiere.

CHINOHERBA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 37722 von Franz Benedikt Strauchen, Kleinlützel.)

N° 38002. — 9 mars 1916, 8 h.

V^o de Louis Goering, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

HEMPEN

N° 38003. — 9 mars 1916, 8 h.

V^o de Louis Goering, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

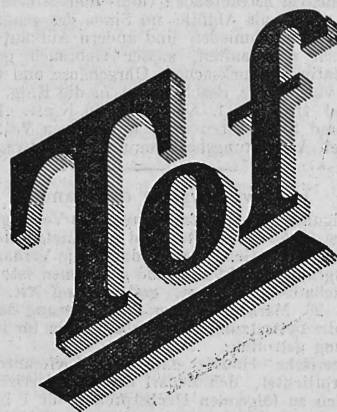
Montres, parties de montres et étuis.

IOCO

Nr. 38004. — 10. März 1916, 6 Uhr.

Ernst Sievers, Fabrikation und Handel, St. Gallen (Schweiz).

Tinten- und Fleckenseife.



Radiation

N° 37898. — V^o de Louis Goering, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 11 mars 1916, à la demande de la déposante.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Nationalitätsausweis

beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich

Nach amtlichem Bericht aus Paris tritt die in unserer Nr. 61 vom 13. März abgedruckte Verordnung betreffend Nationalitätsausweis beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich schon am 30. März und nicht am 6. April in Kraft.

Der uns inzwischen ebenfalls zugegangene amtliche Vordruck für das „Certificat de nationalité“ enthält einige, wenn auch unbedeutende Abweichungen von dem in oben erwähnter Nummer bekannt gegebenen Formular; er ist am Schlusse der französischen Publikation in der heutigen Nummer abgedruckt.

Rechtsstillstand für Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtige im aktiven Dienste

(Bundesratsbeschluss vom 13. März 1916.)

Art. 1. Urlaub von zehn oder weniger Tagen gilt in allen Fällen als Militärdienst im Sinne von Art. 57 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs.

Art. 2. Der Rechtsstillstand gemäss Art. 57 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs endigt für Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtige, die ohne Unterbruch wenigstens vier Wochen im aktiven Dienst stehen, vier Wochen nach der Entlassung oder Beurlaubung.

Art. 3. Wenn der Gläubiger nachweist, dass die persönlichen Verhältnisse des Schuldners die vierwöchige Erstreckung des Rechtsstillstandes nicht erfordern, so wird der Rechtsstillstand sofort nach der Entlassung oder Beurlaubung aufgehoben.

Art. 4. Ueber das Begehren des Gläubigers um Aufhebung des Rechtsstillstandes entscheidet die kantonale Aufsichtsbehörde als einzige Instanz. Wo zwei kantonale Aufsichtsbehörden bestehen, hat der Kanton eine als einzige Instanz zu bezeichnen.

Art. 5. Das Militärdepartement wird im Einvernehmen mit dem Armeekommando dafür sorgen, dass die Betreibungs- und Konkursämter auf ihre direkt an die Generaladjutantur der Armee zu richtenden Anfragen hin über die Entlassung und Beurlaubung der Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtigen unterrichtet werden.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 13. März 1916 in Kraft.

Er gilt auch für Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtige, die noch nicht seit länger als vier Wochen aus einem aktiven Dienst von wenigstens vierwöchiger Dauer entlassen oder beurlaubt worden sind; Betreibungshandlungen, die von der Entlassung oder Beurlaubung bis zum Inkrafttreten dieses Beschlusses vorgenommen worden sind, behalten jedoch ihre Gültigkeit.

Der Bundesrat bestimmt den Zeitpunkt, in dem dieser Beschluss wieder ausscr Kraft tritt.

Handel mit Gold-, Silber- und Platinabfällen

In Anbetracht der Ausdehnung, welche der Handel mit Platinabfällen angenommen hat, und um der einheimischen Industrie die nötigen Mengen dieses Metalls zu sichern und Aufkäufen zum Zwecke von Preistreibern entgegenzutreten, hat der Bundesrat am 13. März d. J., auf den Antrag seines Finanz- und Zolldepartements, folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 über den Handel mit Gold- und Silberabfällen sind auch auf die aus gleichviel welcher Industrie herrührenden Platinabfälle anwendbar.

Art. 2. Der Handel mit Platinabfällen darf nur von den auf Grund des erwähnten Gesetzes zum Handel mit Gold- und Silberabfällen ermächtigten Firmen betrieben werden.

Art. 3. Die Ermächtigung zum Betrieb des Handels mit Edelmetallabfällen wird künftig nur den in der Schweiz niedergelassenen und im Genusse der bürgerlichen und politischen Rechte befindlichen Gewerbetreibenden und Händlern erteilt, welche genügende Garantien für Ausübung dieses Handels bieten. Ausländische Bewerber müssen einen guten Leumund geniessen und seit wenigstens fünf Jahren in der Schweiz niedergelassen sein.

Für jede neu erteilte Ermächtigung ist eine Gebühr von Fr. 100 zu entrichten. Dieser Betrag fällt in die eidgenössische Staatskasse.

Art. 4. Alle Käufe von Platinabfällen, mit Inbegriff des von künstlichen Gebissen, Schmelztiegeln, Laboratoriumsgeräten, Barren und andern Schmelzprodukten, Blech, Draht, Plättchen, Abgeschnitten, Glühlampen, elektrischen Apparaten u. dergl. herrührenden Platins, gleichviel, ob dasselbe von Privatpersonen, Fachleuten oder Gewerbetreibenden zum Kaufe angeboten werde, unterliegen der Eintragung in das durch Art. 1. des erwähnten Gesetzes vorgeschriebene Souchenregister.

Art. 5. Als Abfälle im Sinne des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 sind im fernern zu erachten die aus andern Gewerben als der Uhren- und der Bijouterieindustrie herrührenden Gold- und Silberabfälle.

Im weitern gelten als Abfälle im Sinne des genannten Gesetzes die von Uhrmachern, Goldschmieden und andern Aufkäufern aus der Hand von Privatpersonen angekauften, ausser Gebrauch gesetzten goldenen, silbernen und Platin-Schmucksachen, Uhrgehäuse und Geräte.

Art. 6. Der vorliegende Beschluss ist in die Eidg. Gesetzessammlung aufzunehmen und tritt am 1. April 1916 in Kraft. Das schweizerische Amt für Gold- und Silberwaren wird mit dessen Vollziehung und mit Erlass der näheren Ausführungsbestimmungen beauftragt.

Lederversorgung des Landes

Da eine Einigung über die Erneuerung des Vertrages vom 23. August 1915 zwischen der H. L. G. (Häute- und Fell-Lieferanten Genossenschaft) und dem schweizerischen Gerberverein durch die Verhandlungen zwischen den Interessentengruppen nicht zustande gekommen ist, hat das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 26. März 1915 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder, am 10. März folgende Verfügung getroffen:

Die schweizerische Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) ist verpflichtet, den Bedarf der schweizerischen Gerbereien an Häuten und Fellen zu folgenden Höchstpreisen für 1 kg zu decken:

Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute: Ochsen- und Kuhhäute unter 40 kg und Rinderhäute von 30–40 kg Fr. 2.36, Ochsen-, Kuh- und Rinderhäute von 40 kg und mehr Fr. 2.20, Rinderhäute unter 30 kg Fr. 2.50.

Munihäute: unter 28 kg Fr. 2.20, von 28–44,5 kg Fr. 2.10, von 45 und mehr kg Fr. 1.95.

Kalbelle: bis 7 kg ohne Kopf Fr. 3.—, bis 7 kg mit Kopf Fr. 2.60, über 7 kg ohne Kopf Fr. 3.—, über 7 kg mit Kopf Fr. 2.60.

Räuplinge (beschädigte mit entsprechendem Rabatt) Fr. 2.50.

Die vorstehend genannten Höchstpreise haben Gültigkeit für Lieferungen von Häuten und Fellen, die nach dem 6. März 1916 vereinbart werden. Solange zwischen der H. L. G. und dem Verband schweizerischer Gerbereibesitzer nicht andere Vereinbarungen getroffen werden, die der Genehmigung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements unterliegen, gelten folgende Lieferungsbedingungen:

1) Die festgesetzten Höchstpreise beziehen sich auf unbeschädigte Ware. Bei Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäuten gelten sie für «kurzen Auszug»; bei «langem Auszug» tritt eine Preismässigung ein von 6 Rappen für 1 kg.

Für beschädigte Ochsen-, Kuh-, Rinder- und Munihäute tritt eine Preisreduktion von 10 Rappen und für beschädigte Kalbfelle eine solche von 15 Rappen für 1 kg ein.

Schusshäute, soweit solche angenommen werden, sind in allen Kategorien 20 Rappen für 1 kg billiger zu berechnen als anderswie beschädigte Häute.

2) Für die Uebernahme der Ware gelten die Auktionsbedingungen von Zürich und Bern, sowohl hinsichtlich Sortiment und Gewicht, als auch der Zahlung.

3) Die Bestellungen der schweizerischen Gerbereien haben sich auf den nachgewiesenen eigenen Bedarf zu beschränken.

Es darf mit der bezogenen Rohware keine Spekulation getrieben werden. Die Käufer sind verpflichtet, die Ware in den eigenen Betrieben zu verarbeiten. Ein Austausch nicht geeigneter Häute und Felle unter bezugberechtigten Gerberien ist nach erfolgter Mitteilung an das Sekretariat der H. L. G. zulässig.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, Nachprüfungen in den Gerbereibetrieben vornehmen zu lassen.

4) Die Gerbereien, die durch die H. L. G. Häute oder Felle beziehen, dürfen für anderwärts gekaufte Häute und Felle keine höheren als die vorstehend genannten Höchstpreise bezahlen.

5) Die schweizerischen Gerbereien, sowie die Mitglieder der H. L. G. sind verpflichtet, über den Ein- und Ausgang der Häute und Felle Kontrolle zu führen, welche den Organen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements auf Verlangen vorzulegen sind.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, über die Einrichtung dieser Kontrollen besondere Vorschriften zu erlassen.

6) Für unrechtmässige Bezüge von Häuten und Fellen muss die H. L. G. entschädigt werden, und es gelten als Grundlage für diese Entschädigungen die gleichzeitigen Auktionspreise.

7) Die Bestellungen an Häuten und Kalbfellen sind jeweilen durch Vermittlung der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer bis am 25. des Vormonates dem Sekretariat der H. L. G. zu übermitteln. Die H. L. G. ihrerseits übermacht der Zentralstelle, bezw. der Verteilungsstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer, am 1. und 15. des betreffenden Monats die Verzeichnisse der zur Verfügung stehenden Häute und Felle. Die nicht rechtzeitig bezahlte Ware geht auf Rechnung des folgenden Monats oder muss nach Art. 6 entschädigt werden.

Es können in den einzelnen Kategorien nur diejenigen Häute und Felle beansprucht werden, die bei den Mitgliedern der H. L. G. eingehen, bezw. vorrätig sind. Es sind gemäss den Eingängen an Rohware in jeder Kategorie nach Möglichkeit beschädigte und unbeschädigte Häute und Felle zu beziehen.

8) Für die Häute und Felle, welche von den schweizerischen Gerbereien nicht beansprucht werden, erhalten die Mitglieder der H. L. G. nach Massgabe der besonderen Anordnungen des Volkswirtschaftsdepartements Ausfuhrbewilligungen.

9) Alle Reklamationen, welche die Lieferung und die Art der Ware betreffen, sind von den Bezüglern an den Vorstand des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer zu richten. Dieser leitet die Beanstandungen an die Zentralstelle der H. L. G. weiter.

10) Allfällige Meinungsverschiedenheiten, die aus der Lieferung von Häuten und Fellen nach den vorstehenden Bestimmungen entstehen können, werden endgültig von einem durch das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement zu bestimmenden Schiedsgericht von drei Mitgliedern, das in freiem Verfahren und nach freiem Ermessen entscheidet, geschlichtet.

11) Die H. L. G. ist verpflichtet, angemessene Vorräte an Häuten und Fellen auf Lager zu halten und die Aufträge der Gerbereien rechtzeitig auszuführen.

Höchstpreise für Leder

In die Liste der Ledersorten, für die durch das Volkswirtschaftsdepartement am 30. August 1915 Höchstpreise festgesetzt wurden, werden folgende Kategorien neu aufgenommen:

Zahmvache in Hälften, neue Grubengerbung: Engrospreise der Gerbereien Fr. 7.20, Detailpreise des Handels Fr. 8.15 per kg. Zahmvache in Croupons, neue Grubengerbung: Engrospreise Fr. 9.20, Detailpreise Fr. 10.50 per kg. Zahmvache in Halsen, neue Grubengerbung: Engrospreise Fr. 5.80, Detailpreise Fr. 6.60 per kg. Zahmvache in Seiten, neue Grubengerbung: Engrospreise Fr. 4.80, Detailpreise Fr. 5.40 per kg.

Beschlagnahme von Lebensmittelvorräten

Der Bundesrat hat am 10. März folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. In Ergänzung von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Februar 1916 betreffend die Beschlagnahme von Lebensmittelvorräten¹⁾ gilt die Beschlagnahme auch als vollzogen durch die Mitteilung an den Verwahrer der Waren.

Ebenso können alle weitem Mitteilungen, die die Beschlagnahme oder die Erwerbung der Ware durch den Bund, sowie die Abschätzung betreffen, gültig an den Verwahrer der Ware gemacht werden. Dieser hat die Beteiligten hiervon zu verständigen.

Art. 2. Bestehen Zweifel darüber, wer zum Bezüge des Preises berechtigt ist, oder ist die Bezugsberechtigung zwischen mehreren Personen streitig, so wird das Volkswirtschaftsdepartement die Ausrichtung der Zahlung bis nach Beibringung der Ausweise oder bis zum Austrag der Streitigkeiten aufheben. In diesem Falle wird auf dem Preise 4½% Zins per Jahr vergütet.

Art. 3. Als Inhaber beschlagnahmter, bei Dritten, zum Beispiel in Lagerhäusern, befindlicher Ware, kann das Volkswirtschaftsdepartement die Person betrachten, auf deren Namen die Ware im Zeitpunkte der Beschlagnahme eingelagert war.

Art. 4. Ist die Adresse einer Person unbekannt, so können ihr die Beschlagnahme, sowie andere im Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1916 vorgesehene Massnahmen durch Veröffentlichung im schweizerischen Handelsamtsblatt gültig zur Kenntnis gebracht werden.

Art. 5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für bereits vorgenommene Beschlagnahmen.

Art. 6. Wer Waren zur Lagerung entgegennimmt, ist gehalten, dem Volkswirtschaftsdepartement auf Anfrage über die bei ihm eingelagerten Mengen und deren Besitzer Auskunft zu erteilen.

Die Verweigerung der Auskunft oder die Erteilung unrichtiger Auskunft wird nach Massgabe von Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Februar 1916 bestraft.

Art. 7. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1916 betreffend die Beschlagnahme von Lebensmittelvorräten, sowie der vorstehende Beschluss, sind auch anwendbar auf Futtermittel jeder Art.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt am 11. März 1916 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit der Vollziehung beauftragt.

Verzeichnis der Ausfuhrverbote. Das auf 5. November 1915 bereinigte Verzeichnis der für die Ausfuhr verbotenen Warengattungen, das inzwischen infolge der Bundesratsbeschlüsse vom 11. und 30. Dezember durch zwei Nachträge ergänzt wurde, ist durch den Bundesratsbeschluss vom 6. März neuerdings erweitert worden, so dass eine neue Auflage erstellt werden

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 42, vom 19. Februar 1916.

musste. Diese auf 8. März bereinigte Auflage, deren Preis in Anbetracht des Umfanges der Liste auf 50 Rappen erhöht werden musste, kann bei der Schweiz. Oberzolldirektion in Bern, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Gené erhoben werden. Für die Zustellung per Post sind 5 Rappen mehr als Frankaturgebühr einzusenden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 13. März Herrn Adolph N. Schuster, Konsul von Paraguay in Zofingen, das Exequatur erteilt.

Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France

Par application du décret du 27 septembre 1914, des lois des 4 avril et 17 août 1915, un *certificat de nationalité* devra être présenté à la douane française, à partir du 30 mars prochain, par les expéditeurs résidents à l'étranger (Suisse, Italie, Espagne, Hollande, Etats Scandinaves), pour les marchandises à destination de la France ou en transit à travers la France.

Ces certificats seront délivrés, conformément au formulaire officiel figurant ci-après, par les Ambassades, Légations, Consuls ou Agences consulaires de France dans les pays d'expédition; ceci sur le vu de déclarations faites par devant les autorités compétentes qui peuvent varier suivant les pays, les localités et les circonstances.

Le certificat de nationalité produit à l'appui d'une première expédition est valable pendant six mois pour tous les envois importés par les bureaux d'une même direction. Dans le cas où toutes les importations n'auraient pas lieu par la même direction, la formalité de la production du dit certificat devrait être renouvelée auprès de chacun des directeurs, dans les circonscriptions desquels se trouveraient les bureaux d'entrée des marchandises dont il s'agit.

Le chef de visite du service local (inspecteur sédentaire, contrôleur principal ou receveur), pourrait d'ailleurs dispenser de l'obligation nouvelle les envois effectués par des particuliers et ayant manifestement le caractère d'opérations non commerciales. Sont soumis, par contre, également à cette obligation, les transitaires, commissionnaires et agents de transport.

CERTIFICAT DE NATIONALITÉ POUR LES EXPÉDITIONS DE MARCHANDISES A DESTINATION DE LA FRANCE OU EN TRANSIT PAR LA FRANCE ²⁾

Coût: 6 francs.
(Art. 174 du tarif des chancelleries.)

1) _____
DE FRANCE.

A _____
Je soussigné ³⁾ _____

Vu la déclaration faite par devant ⁴⁾ _____

Certifie après enquête que MM. ⁵⁾ _____, producteurs,

négociants, fabricants, _____

sont de nationalité _____; que les capitaux employés

pour la marche des affaires de MM. _____ ne proviennent

pas de ressortissants de Puissances en guerre avec la France, _____

que MM. ⁶⁾ _____, transitaires ou agents de transport,

ne sont ni sujets, ni protégés d'une Puissance en guerre avec la France et que les capitaux employés pour la marche de leurs affaires ne proviennent pas de ressortissants de Puissances en guerre avec la France.

En foi de quoi, j'ai délivré la présente attestation que le (ou les) comparant a (ou ont) signé avec moi après lecture faite ⁷⁾ _____

(ou) à laquelle est annexée la déclaration en bonne et due forme de ⁸⁾ _____

Le ¹⁾ _____

Vu et certifié: _____

Le ⁹⁾ _____

NB. Toutes fausses déclarations seront poursuivies au lieu d'expédition des marchandises à importer ou en transit, conformément à la législation locale.

¹⁾ Ambassade, légation, consulat général, consulat, vice-consulat, agence consulaire.
²⁾ Le «Certificat de nationalité» est exigé pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit à travers la France par application du décret du 27 septembre 1914, des lois du 4 avril et du 17 août 1915.
³⁾ Ambassadeur, ministre, etc.
⁴⁾ Autorités compétentes variant suivant les pays, les localités et les circonstances, telles que agent diplomatique ou consulaire français, agent de la douane locale, président de chambre de commerce ou de chambre syndicale, commissaire de police, notaire, etc.
⁵⁾ Nom du ou des expéditeurs.
⁶⁾ Au cas où l'expédition est faite par un transitaire ou maison de transport.
⁷⁾ Quand la déclaration a été faite par l'intéressé devant un agent diplomatique ou consulaire français.
⁸⁾ Mention de la personne qualifiée autre qu'un agent diplomatique ou consulaire français devant laquelle la déclaration a été faite. (Cf. note 4.)
⁹⁾ Lorsque le certificat est délivré par un agent consulaire, la signature du chef de poste diplomatique ou consulaire dont il relève est exigée.
Le chef de mission est juge de l'opportunité d'exiger la production du certificat à chaque expédition de marchandises, ou de faire délivrer, gratis ou non, des duplicata du certificat primitif pendant des périodes dont il fixe la durée.

En ce qui concerne le trafic à la frontière franco-suisse entrent essentiellement en ligne de compte les directions et offices des douanes françaises suivants:

Direction	pour les bureaux de
Epinal:	Delle.
Besançon:	Morteau, Pontarlier, Les Verrières, Vallorbe.
Lyon:	Bellegarde.
Chambéry:	Anancy.

Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine

Vu l'extension que prend le commerce des déchets de platine et dans le but d'assurer la quantité nécessaire de ce métal à l'industrie indigène et d'empêcher le trafic d'accaparement, le Conseil fédéral a pris, en date du 13 mars ert., l'arrêté suivant:

Article premier. Les dispositions de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent sont également applicables aux déchets de platine de quelque industrie qu'ils proviennent.

Art. 2. Le commerce des matières de platine ne pourra être exercé que par les industriels autorisés en vertu de la loi précitée à faire le commerce des matières d'or et d'argent.

Art. 3. L'autorisation de faire le commerce des déchets de métaux précieux ne sera accordée dorénavant qu'à des industriels ou commerçants établis en Suisse, jouissant de leurs droits civils et politiques et offrant les garanties suffisantes pour exercer ce genre de commerce. Les postulants étrangers devront jouir d'une bonne réputation et être domiciliés en Suisse depuis cinq ans au moins.

Une finance de 100 francs sera perçue pour toute nouvelle autorisation accordée. Cette finance entre dans la Caisse d'Etat fédérale.

Art. 4. Toutes les opérations d'achat de matières de platine, y compris celles provenant de dentiers, créusets et ustensiles de laboratoire, lingots, culots, plaques, fils, rondelles, rognures, déchets de lampes et d'appareils électriques, etc., que ces matières soient présentées à la vente par des particuliers, des professionnels ou des industriels, devront être consignées au registre à souche prescrit par l'article 1^{er} de la loi susmentionnée.

Art. 5. Sont en outre considérés comme déchets dans le sens de la loi fédérale du 17 juin 1886 tous les déchets d'or et d'argent provenant d'industries autres que celles de l'horlogerie et de la bijouterie.

Sont assimilés aux déchets dans le sens de la dite loi tous les vieux bijoux d'or, d'argent et de platine, vieilles boîtes de montres, débris d'orfèvrerie, etc.; qui ont été achetés aux particuliers par des horlogers-bijoutiers ou des négociants.

Art. 6. Le présent arrêté, qui sera inséré au Recueil officiel des lois, entrera en vigueur le 1^{er} avril 1916. Le bureau suisse des matières d'or et d'argent est chargé de l'exécuter; il édictera les dispositions de détail y relatives.

Liste des interdictions d'exportation. La liste des marchandises interdites à l'exportation, mise à jour au 5 novembre 1915, et complétée entre temps par deux suppléments en suite des arrêtés du Conseil fédéral des 11 et 30 décembre, a reçu une nouvelle extension par l'arrêté du Conseil fédéral du 6 courant, de sorte qu'il a dû être fait une nouvelle édition. On peut se procurer cette dernière, mise à jour au 8 courant, au prix de 50 centimes l'exemplaire à la Direction générale des douanes suisses, ainsi qu'aux Directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève. Les demandes d'envoi par la poste doivent être accompagnées d'un timbre-poste de 5 centimes.

— Consuls. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Adolphe N. Schuster, en qualité de consul du Paraguay, à Zofingue.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 10. Neue Helvetie. — 11. III. 1916. — Nouvelles adhésions.

- Basel: V. 2558 Etablissement Métallurgique Suisse C. May. — V. 2554 Evangelische Buchhandlung. — V. 2429 Katholische Schweizerin, Die, Administration. — V. 2476 Lappe-Urben, G. — V. 2304 Parfumerie Franco-Suisse Ewald & Cie. — V. 2255 Sutterlin-Müller, C., Schweiz Bürsten- & Pinsel-Industrie. — V. 2446 Vischer & Co.
- Bern: III. 1645 Gygi, F., & Co., Dekorations- & Flachmalerei, Florastrasse 4. — III. 1648 Gysi, August, Wohnungseinrichtungen, Theaterplatz 6. — III. 1636 Knoerr, Carl, & Sohn. — III. 1644 Schlüter, Victor, Speichergasse 16. — III. 808 Schumacher, H., Epicerie fine. — III. 199 Volz, W., Zentral-Apotheke beim Zeitglocken.
- Biel: IVa. 522 Syndicat d'importations de l'horlogerie suisse (S. I. H.), siège social à Bienna.
- Birmensdorf (Zürich): VIII. 4271 Enderli, Rudolf, Haldengüthli.
- Boudry: IV. 486 Syndicat agricole et viticole du district de Boudry.
- Burgdorf: IIIb. 216 Bürki, S., A.-G.
- Carouge: I. 1107 Fournier, A., fabrique de produits chimiques.
- Chaux-de-Fonds: IVb. 433 Parti socialiste Neuchâtois, Comité exécutif cantonal.
- Fribourg: IIa. 214 Usine à gaz de la ville de Fribourg.
- Genève: I. 1104 Bureau de secours aux prisonniers de guerre italiens. — I. 1109 Mathy & Poirier.
- Lausanne: II. 1177 Ligue vaudoise contre la tuberculose, section de Lausanne. — II. 1175 Société de gymnastique d'hommes de Lausanne.
- Lausen: V. 2485 Frauenheim Wolfbrunn.
- Lenzburg: VI. 772 Bertschinger, Frank, Landesprodukt.
- Leyssin: II. 1176 Librairie des Frécs.
- Môtiers: IV. 485 Darbre, Ed., correspondant de la Banque Cantonale Neuchâtoise.
- Mörlen: IX. 977 Darlehenskasse (Kündigung v. l. ds. widerrufen).
- Oberrieden: VIII. 4042 Stamm-Stamm, M.
- La Plaine: I. 175 Beck, A., négociant.
- Préles: V. 768 Basler Ferien- und Erholungsheim für Frauen und Mädchen.
- Riggisberg: III. 1402 Spar- und Leihkasse.
- Rorschach: IX. 1431 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Rorschach.
- St. Triphon: II. 1165 Société des carrières de St. Triphon et Collombey.
- Schaffhausen: VIIIa. 172 Expedition der Schaffhauser Zeitung.
- Solothurn: Va. 94 Wengi-Apotheke A. Blumenthal.
- Suhr: VI. 770 Schmid, Friedrich, Mech. Putzfäden-Wäscherei.
- Thalwil: VIII. 4268 „Für Armenien“ (M. Piranian).
- Uster: VIII. 4094 Rüegg, Gebr., Schwalbe-Fahrrad-Werke.
- Vevay: IIb. 209 Rossier, William.
- Winterthur: VIIIb. 410 Quästorat der Entomologia-Zürich, R. Biedermann.
- Wohlen (Aargau): VI. 771 Trösch, J.
- Wolfhalden: IX. 1436 Bruggmann, Julius, Bäcker & Konditorei.
- Zürich: VIII. 4260 Gaswerks-Betriebsgesellschaft. — VIII. 4267 Katemann, Arnold, Massschneiderei. — VIII. 4262 Kirchengutsverwaltung Fluntern. — VIII. 4272 Mayer, J., Zigarettenfabrik „Union“. — VIII. 4200 Müller, A., Techna-Versand, Zeitweg 6. — VIII. 4263 Sicbenschein, Paul, Bahnhofstrasse 58. — VIII. 4276 Verband Schweiz. Mineralwasser-Grossisten. — VIII. 4269 Weber, Fritz, Dr. med., Augenarzt.

Verband Schweizerischer Spediteure

Syndicat de Maisons d'Expédition Suisses (S.M.E.S.)

BERN

=== Geschäftsstelle: Marktgasse 50^I in Bern ===

Die unten aufgeführten Firmen sind einzig befugt, Speditionen von Waren, welche unter dem Regime der S. S. S. reisen, zu besorgen und empfehlen sich allen Interessenten bestens unter Zusicherung prompter und coulanter Bedienung.

Les maisons d'expédition ci-dessous mentionnées sont seules autorisées à s'occuper de l'expédition de marchandises voyageant sous le régime de la S. S. S.

Elles se recommandent bien à tous les intéressés en leur assurant un service prompt et coulant.

BASEL:

Basler Lagerhausgesellschaft, Société d'Entrepôts de Bâle.
Burekhardt, Walter & Cie.
Buxtorf & Cie.
Crowe & Cie.
Danzas & Cie., A.-G.
Gondrand frères, A.-G.
Goth & Cie.
Hediger & Cie.
Jacky, Maeder & Cie.
Im Obersteg & Cie.
Fritz Meyer.
Natural, Le Coultre & Cie., A.-G.
Steinacher & Rueff.
B. Stoffel.

BRIG:

Ambrosoli & Villa.
Danzas & Cie., A.-G.

CHIASSO:

Ambrosoli & Villa.
Fischer & Rechsteiner, Nachf.
Luciano Franzosini.
Gondrand frères, S. A.
Jacky, Maeder & Cie.
Innocente Mangili, A.-G.
Giov. Corr. Meiss.
Fratelli Ruffoni.
Zürcher & Co.

GENÈVE:

E. Belly & Cie.
E. Blenk, Succ. de Th. Fuog & Cie.
Danzas & Cie., S. A.
Jean Mesmer, S. A.
A. Natural, Le Coultre & Cie., S. A.
Société de Transports Internationaux.
J. Véron, Grauer & Cie.

LAUSANNE:

Dubois frères.
Perrin & Cie.

LUZERN:

Gondrand frères, A.-G.

SCHAFFHAUSEN:

Innocente Mangili, A.-G.

ST. GALLEN:

Danzas & Cie., A.-G.
Goth & Cie.
Natural, Le Coultre & Cie., A.-G.

VALLORBE:

Danzas & Cie., A.-G.

ZÜRICH:

Burekhardt, Walter & Cie.
Danzas & Cie., A.-G.
Innocente Mangili, A.-G.
Steinacher & Rueff.

226,

BERN:

Kehrli & Oeler.

ALTE Maschinen, Transmissionen, Guss, Eisen und Metalle

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen
Gehr. Bertschinger & Cie., Wallisellen bei Zürich
Telephon: Nr. 2, Zürich. Telegr.-Adr.: Gebertschinger.
(622 Z) 232.

Peter, Cailier, Kohler

Chocolats Suisses S. A., VEVEY

Remboursement d'obligations de fr. 500 4 1/2 %

converties en 1906 en 4 %, des emprunts de l'ancienne Société des Chocolats au lait PETER, à VEVEY

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500, le 30 avril 1916, aux caisses de:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à VEVEY;
William Cuénod & Cie. S. A., »
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne;
Bankverein Suisse, »
Branlenburg & Cie., »
Banque Fédérale S. A., »
Union Financière, à Genève.

a) 1^{er} Emprunt de fr. 400,000 du 30 avril 1900
10 obligations:

Nos 18, 66, 141, 152, 378, 394, 469, 481, 613, 796.

b) 2^{me} Emprunt de fr. 500,000 du 1^{er} avril 1901
10 obligations:

Nos 1022, 1030, 1070, 1076, 1132, 1283, 1372, 1423, 1442, 1741.

c) 3^{me} Emprunt de fr. 850,000 du 10 avril 1902
10 obligations:

Nos 1996, 2231, 2333, 2396, 2710, 2870, 2899, 2940, 3009, 3429.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 30 avril 1916. 123 V (5631)

Vevey, le 1^{er} mars 1916.

Le conseil d'administration.

Zu vermieten

im St. Annahof, Bahnhofstrasse 57 in Zürich
(zentrale Lage): Nach Wunsch einzurichtende

Geschäftsräume

in beliebiger Grösse. Zentralheizung. Warmwasserversorgung. Personen- und Warenaufzüge.

Ausführlicher Prospekt auf Wunsch durch
Lebensmittelverein Zürich.

536,

Eisenbaugeschäft

Vohland & Bär A.-G. Basel

Zehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. März 1916, abends 6 1/4 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1915, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 20. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 25. März 1916, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 13. März 1916.

1468 Q (5711)

Der Verwaltungsrat.



KOHLLEN

für Industrie u. Hausbrand

direkter Versand nach jeder
Schweizerstation empfehlen

Hans

Spetzmann & Cie.

Kohlen - Grosshandlung
St. Gallen

Bureau: MERKATORIUM
(4057 G) Telephon 573 2640,

Papierhandlung

Rosenstiel & Co.

Telephon 4613 Zürich Telegr. Adressen
Papierlager

Stauffacherplatz

empfehlen ihr grosses Lager in:

Post- und Schreibmaschinen-
papieren,
Feinen Büttelpapieren,
Weissen und farbigen Kartons,
Registerkartons.

Pergamin & Paraffin-
papieren.

Seldenpapieren.

Echten Pergament- &
Pergament - Ersatz-
Papieren. 299

Billigste Preise!

Man verlange Muster u. Preislisten.

Société de Transports internationaux

Genf, Marseille, Paris,
Pontarlier, Algier, Oran

51 X

empfehl für den

241

Import nach der Schweiz

ihre neue

Filiale in CETTE

18, Quai Noël Guignon, 18

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports internationaux

vormals CHARLES FISCHER, GENF

A.-G. Ulmer & Knecht, Zürich

Einladung

zur

sechzehnten ordentlichen Generalversammlung

am 31. März 1916, nachmittags 2 Uhr,

im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. März a. c. in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Ebendasselbst können bis und mit 30. März a. c. gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. 532 (1112 Z)

Zürich, den 11. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Kammgarnspinnereien

Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 25. März 1916, nachmittags 3 Uhr
in den Leuenhof, 4. Stock, Zürich

eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1915.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1915.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsabschlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren stehen vom 17. März an auf unserem hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre. Dasselbst können vom 17. bis 24. März gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. Zag S 25 (458 l)

Schaffhausen, den 3. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lagano

Besorgung bankgeschäftlicher
Transaktionen jeder Art nach
Argentinien und allen übrigen
südamerikanischen Staaten.

Kauf und Verkauf argentinischer Wertschriften
und Coupons

DIE DIREKTION.

(2180 Z) (85.)

„FIDES“

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69

Absolut unabhängiges Institut

Telegraphische „Fides“ — Telephone 102, 87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften (548 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Gratis

liefern wir an grössere Geschäfte eine Anzahl wenig gebrauchte

Kopiermaschinen

System Zeiss etc., tadellos funktionierend, sofern das hierzu nötige Rollenpapier regelmässig von uns bezogen wird. Geil. Anfragen unter Chiffre S 5962 Q an die Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G. H. & V., Basel. 2363.



elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

Resteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 550
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (1118 Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte

Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121

Telephon
Nr. 8355

Zürich 5

Telegr.-Adresse
Elektromechan.

Kalk- & Cementfabriken A.-G. Beckenried in Beckenried

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 3. April 1916, vormittags 9 ¼ Uhr,
im 1. Stock der Schlüsselzunft in Basel, Freiestrasse 25

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1915.
3. Bericht des Verwaltungsrates.
4. Bericht des Rechnungsrevisors
5. Genehmigung der Bilanz und Decharge-Erteilung.
6. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1916.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht sind vom 25. März ert. ab auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Als Ausweis für die Teilnahme an der Generalversammlung gilt der Depotschein vom Sitze der Gesellschaft und von Banken des In- und Auslandes, welcher bezuget, dass die Aktien vor dem 29. März bei denselben deponiert worden sind und dieser Schein die Aktiennummern enthält. 575 (1159 Z)

Beckenried, den 11. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Für Eisen- & Eisenwarenhandlungen.

Tüchtiger, routinierter Kaufmann, Mitte dreissiger, Deutsch und Französisch sprechend, mit langjähriger Reisepraxis in der ganzen Schweiz und gründlicher Kenntnis der Werkzeug-, Beschläge- und Grobeisenbranche wünscht sich gelegentlich zu verändern. Würde internen Posten als erster Verkäufer oder Magaziner vorziehen. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten erbeten an die Schweiz. Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Bern, unter Chiffre Nc 1756 Y. 556,

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1916 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1915 eine Dividende von 5 % auszurichten.

Der Coupon pro 1915 der mit 20 % einbezahlten Aktien wird von heute ab mit Fr. 10 von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich eingelöst. (1157 Z) 573,

Zürich, den 13. März 1916.

Die Direktion.

Helle, grosse
Lager-Räume
zu vermieten

ca. 650 m² mit Geleise-Anschluss in Affoltern bei Zürich.

Anfragen an O F 865 (520 l)
Jules Kühn & Co., Zürich.

Ausarbeitung

pat. und zum Patent angemeldeter Erfindungen übernimmt streng diskret Ingenieur, erfahrener Konstrukteur; Verwertung event. auch mit Beteiligung. Anfragen an Postfach 63, Bureau 19, Zürich. (952 Z) 429.

Bureau-Möbel Vertikal-System- Organisation

Verlangen Sie Kataloge und kostenlose Auskunft von unserer Spezialabteilung:

Moderne

Bureaueinrichtungen

A.-G. der Möbel- und
Parkett-Fabrik von

ROBERT ZEMP

Emmenbrücke (Luzern)

Kunstgewerbliches Etablissement für Innenarchitektur

Billard - Möbel - Parkett
(13 Lz) 70.

Eltern!

Das Institut Cornamans in Trey (Waadt) herstellt seit 30 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (21255 L) 464.

Kanzlist

mit mehrjähriger Bureau-Praxis im Aargau auf grösserem Notariatsbureau; Grundbuchamt und Gemeindeschreiberei, sucht Stelle auf gleichartigem Bureau im Kanton Bern. 570

Offerten unter Se 1475 Q an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Schweizerische
Annoncen-Expedition A.G.
Haasenstein & Vogler

Zu verkaufen 2 Briefaufzüge

mit Handbetrieb, für einen Maximalabstand von 4 ½ m. 833 (440 U)
Kantonbank in Biel.

A vendre (440 U)

2 ascenseurs

à main pour lettres et petits paquets, distance maximale 4 ½ m.
Banque Cantonale à Bienne.

A. Natural, Le Coultre & C^{ie} A. G.

Basel, Gené, St. Gallen
Bellegarde, Bordeaux, Cettie, Marseille

empfehlen ihre neue Niederlassung in

Bordeaux

7, Rue Lafayette

(Immeuble de la Banque de Bordeaux, 1^{er} Etage)

Telegrammadresse „NATURAL“
Telephon 4007

für Bezüge aus England, Amerika etc.
Eigenes verkehrs- und platzkundiges Personal.
Jede Auskunft bereitwillig und kostenlos.

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & C^{ie} A. G.

Vereinigte Häuser

Flechter & Ursprung und

A. Natural, Le Coultre & C^{ie}

(999 Q) 346.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiernit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 30. März 1916, nachmittags 2 Uhr,**
im **Hotel du Lac in Luzern,** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1915.
2. Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1916. 577 (1347 Lz)

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäss Art. 641 des Schweiz. Obligationenrechts vom 22. März an bei der **Creditanstalt in Luzern** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbe können vom gleichen Tage an bis und mit 29. März die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz sowie vom 24. März an der Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen

Alpnach, den 13. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société Foncière Lausannoise

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi, 31 mars 1916, à 11 heures du matin,** au bureau de **MM. Bory, de Cérenville & Cie.,** banquiers, rue de Bourg 13, à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1915.
- 2^o Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3^o Nominations statutaires.
- 4^o Propositions individuelles. 10853 L (572 l)

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au 30 mars, à 5 heures du soir, au bureau de **MM. Bory, de Cérenville & Cie.,** où MM. les actionnaires pourront prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des contrôleurs.

Le conseil d'administration.

Cinemas Théâtres „LUX“ (S. A.)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est fixée au **lundi, 20 mars 1916, à 5 1/2 h. du soir,** au siège de la Société, à **VEVEY.**

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires. 479 M (465 l)

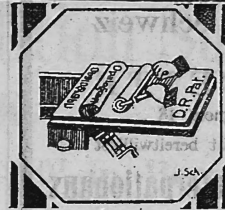
Le rapport du contrôleur, ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés au siège de la société.

Le conseil d'administration.

Jean STEINER & Cie.

Basel, Pfefingerstrasse 27.

„Opalograph“



unabhängig!
unübertroffenes
System!

ERSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR
VERVIELFÄLTIGUNG APPARATE

BANK IN LUZERN

(Centralschweizerische Hypothekenbank)

LUZERN

Die siebente ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt

Donnerstag, den 30. März 1916, vormittags 9 Uhr
im Saale des **Café Stadthof**

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1915.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. 1354 Lz (576 l)

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens **Mittwoch, den 29. März 1916,** gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz, auf unserem **Bureau (Bahnhofstrasse 10)** oder beim **Wertschriftenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern (Alpenstrasse 4, I. Etage),** eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. März an auf unserem **Bureau (Bahnhofstrasse 10)** zur Einsicht auf. Rechnungsberichte können ebendasselbe und bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** bezogen werden.

Luzern, den 15. März 1916.

Der Präsident: **Ed. Schmid.**

Armaturenwerke vorm. Handschin A.-G., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am **1. April 1916, vormittags 10 1/2 Uhr,** Aeschenvorstadt 56 I, in **Basel**

Traktanden:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Bilanz und Decharge-Erteilung an Direktion und Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahres-Ergebnisses.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bis spätestens den 29. ds. über ihren Aktienbesitz bei der **Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal** auszuweisen.

Basel, den 14. März 1916.

Armaturenwerke vorm. Handschin A.-G.:

Der Verwaltungsrat.

Th. Mühlethaler S. A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **samedi, 25 mars 1916, à 3 1/2 h. du soir**
au siège de la Société

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les cartes d'admission sont délivrées à l'avance, sur demande, au siège de la Société, à la Banque de Nyon, à Nyon, et au **Bankverein Suisse, à Genève.**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège de la Société. 21453 L (564 l)

Nyon, le 10 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Zu kaufen gesucht

Für eigenen Verbrauch einige

100 kg Messingabfälle

Baumann, Koelliker & Cie.,

1119 Z. **Zürich.** 549 l

Lagerraum

für 20 Waggon mit Geleiseanschluss. Waren werden zum Einlagern angenommen.

Anfragen unter **Z. 1435 Q.**
an die **Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel.** 565